

50-Jahres-Feier in Vilshofen

„Wege erschließen fürs Leben“



Feierliche Begrüßung durch den Schulleiter OStD Klaus Müller und die ausgebildeten Gewerke und Berufe



Darstellung des Werkstoffes Glas im Deutschunterricht als fächerübergreifendes Projekt

Bilder: BSV

Die Geburtsstunde der heutigen Berufsschule schlug am 11. Oktober 1948, als im niederbayerischen Vilshofen eine „Kreisberufsschule mit Fachklassen für Knaben und Mädchen“ gegründet wurde. Die Anfänge lassen sich freilich noch weiter zurückverfolgen: bereits 1803 wurde in Vilshofen eine „Berufs- und Feiertagsschule“ gegründet. Zum Fest der heutigen Einrichtung konnte Schulleiter OStD Klaus Müller eine ganze Reihe von Gästen aus Politik, Handwerk und Wirtschaft, aber auch zahlreiche Schulabsolventen begrüßen.

Für den Festakt war der Studiersaal der Wohnanlage feierlich hergerichtet worden. Eine 5 × 2,5 m große Bleiverglasung gab einen passenden Hintergrund ab, vor dem sich Redner und Schüler der in Vilshofen ausgebildeten Gewerke und Berufe den Gästen präsentieren konnten. In seinen

einführenden Worten wies der Schulleiter darauf hin, das eine Schule immer „das Werk vieler“ sei, und dankte allen, durch deren Wirken die Schule in den verschiedensten Fachkreisen ihren guten Namen gewonnen habe.

Der Berufspädagoge Albert Heider schilderte anschließend die wechselhafte Geschichte der Schule. Er hatte sich mit diesem Thema im Rahmen seines Staatsexamens befaßt und war dabei auf manch interessanten, fast vergessenen Punkt gestoßen. Politische Vertreter von Land, Kreis und Stadt lobten die Schule, Staatssekretär Joachim Herrmann sprach von einer „Schmiede für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn“.

Abwechslungsreiches Festprogramm

Das Kammerorchester des Vilshofener Gymnasiums intonierte im musikalischen Rahmen Kammermusik von Haydn, eine Berufsschülerin trug geknnt „Time to say good-bye“ mit Klavierunterstützung vor. OStR Wolfgang Saam hatte den Applaus auf seiner Seite, als er die Festgäste mit einem Diavortrag „bei der Hand nahm“ und auf einen Streifzug durch die Schule führte. Verständlich daß neben Pausenhof, Klassenzimmer und Werkbank auch die Kollegen humorvoll mit eingebunden wurden.

Begleitende Ausstellung

Selbstverständlich war diese besondere Geburtstagsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“ verbunden, bei dem sich Interessierte über Schule und Lerninhalte informieren konnten. Die einzelnen Fachbereiche hatten dazu Ausstellungen, Workshops und Präsentationen vorbereitet. Dem sehr entgegen kommt das moderne Lehrkonzept an der Berufsschule, das eine fächerübergreifende Wissensvermittlung nach Themenbereichen in den Mittelpunkt stellt. So konnte im Deutschunterricht eine umfangreiche Darstellung des Werkstoffes Glas erarbeitet werden, die dann im Rahmen einer Präsentation der Glaser- und Glas-technikerausbildung ihren Platz fand.

Die Redaktion der GLASWELT schließt sich an dieser Stelle nochmals allen Gratulanten an, und wünscht dieser regen und vorbildlichen Bildungsstätte für die nächsten 50 Jahre viel Glück und Erfolg. Bernd Weisheit